

Dieweil aber auch / innerhalb derselbigen Cir-
 celsriß / noch zimliches spacium oder Weitte leer oder
 ledig verbleibet ; Als haben etliche unter den Mathe-
 maticis mancherley Sachen / in dasselbige gedachte le-
 dige Feld gebracht und eingetheilet / so mir zwar / alles
 zu beschreiben / zu weitläufftig seyn würde / wil derhal-
 ben nur die gemeine Weiß für mich nemen / so sich dann
 also verhält :

Theile dieses erstgedachte ledige Ort / mit einer
 Zwerghini in 2. gleiche Theil / und den obern Theil solt
 du die Linien der ungleichen Stunden also verfertigen :

Theile diesen halben Circelsriß wider in 2. gleiche
 Theil (inmassen dann zuvor schon durch die Mittag-
 lini allbereit geschehen) alsdann solt du nachmals je-
 des Viertel in 6. gleiche Theil abtheilen / und allezeit /
 durch die nechsten 2. Puncten / von der Mittaglinien
 und durchs Centrum sichtige Circelsriß führen / so
 werden dir dieselbige deine begehrte Stundlinien an-
 zeigen / inmassen dann die Figur außweist.

Dieweil aber in den untern halben Theil dieses
 obberührten Circelsrißes / die Meslatter pflegt gesetzt
 zu werden / als habe ich auch solchem nachgefolget.

Und weil die Außtheilung derselbigen gar leicht
 (sintemal es nur lauter gleiche Theil seind) hab ich für
 unnöhtig geachtet / viel Wort darvon zu machen / in Bes-
 denckung / daß die Figur solches alles selbstn ganz
 klärlich und augenscheinlich außweist.